

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/018(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag, 27.01.2011	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	20:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2010
- 4 Anfragen
- 5 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Situationsbericht zur derzeitigen Lage Hochwasser
 - 5.2 Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Bauvorhaben: "Gewässerausbau Furtlake-System"
 - 5.3 Erste Auswertung zum Winterdienst
 - 5.4 Veranstaltungskalender 2011
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland
Ortschaftsrat Markus Fleck
Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg
Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Geschäftsführung

Frau Christel Schlee

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt
Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßte die Ortschaftsräte und die Einwohner. 5 von 7 Ortschaftsräten waren anwesend. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Einstimmig wurde die Tagesordnung bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2010

Die Bestätigung der Tagesordnung erfolgte einstimmig.

 4. Anfragen

Die Anfragen wurden mit dem TOP 5.1 verknüpft.

 5. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

 5.1. Situationsbericht zur derzeitigen Lage Hochwasser

Herr Dömeland hat Ausführungen zum derzeitigen Stand des Hochwassers gemacht. Lt. Information des Landesbetriebes für Hochwasserschutz wird am Samstag, dem 29.01.2011 das Pretziener Wehr geschlossen werden. Die Elbe wird sich dann wieder um 20 cm anstauen. Zeitgleich sollen die Siele im Grabenverbund geöffnet werden, um den Abfluss des Wassers zu ermöglichen.

Nach Aussagen des Landesbetriebes für Hochwasserschutz werden für bedrohte Wohnungen Verbauungen vorgenommen, aber nicht für Kellerräume.

Werden Pumpen gestellt, erfolgt die Rechnung zu Lasten des Eigentümers.

Aufgebrachte, betroffene Bürger haben ihren Unmut Luft gemacht. Sie werfen den Verantwortlichen zu kurzes Denken vor und verlangen vorbeugende Maßnahmen.

Zu diesen Maßnahmen gehört eine termin- und fachgerechte Pflege und Grundberäumung des gesamten Grabensystems, einschließlich des Umflutgeländes. Öffnung und Sanierung alter Gräben.

Weiterhin wurde bemängelt, dass der Wasserdruck vom Zipkeleber See nicht genommen wurde. Die Bürger vertraten die Meinung, dass der See abgepumpt werden muss.

Dazu hat Herr Dömeland mitgeteilt, dass der Landesbetrieb für Hochwasserschutz derart große Flächen nicht abpumpen lässt. Es ist technisch nicht möglich eine Absenkung des Wassers zu erreichen, da zu große und zu viele Flächen unter Wasser stehen.

Ein weiteres Problem ist das stetig steigende Grundwasser. In der Straße

An der Nachtweide steht das Grundwasser an der Oberkante der Bodenplatten der Häuser.

Gegenüber dem Ortschaftsrat wurde der Vorwurf laut, dass die Bauherren seitens der damaligen Gemeinde über die Grundstücke nicht ordentlich informiert wurden. Seitens alteingessener Bürger wurde jetzt bekannt, dass die Flächen schon immer feucht gewesen sein sollten. Herr Kriegenburg hat den Vorwurf zurück gewiesen. Wir haben seinerzeit uns für das Bebauen der Fläche ausgesprochen, da es dort seit Jahrzehnten keine Probleme mit Wasser gegeben. Die Bauanfragen und der Baudruck waren damals sehr groß. Außerdem hätte der Bauherr selbst Erkundigungen bei den Nachbarn einholen können.

Herr Fleck informiert, dass über den Stadtrat Herrn Ansorge eine Bürgerrunde zu diesem Thema organisiert wird. Experten nehmen Stellung. Der Termin wird in der Presse veröffentlicht. Die Pechauer sollten den Termin wahr nehmen.

5.2. Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Bauvorhaben: "Gewässerausbau Furtlake-System"

Herr Dömeland hat Ausführungen zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „Gewässerausbau Furtlake-System“ gemacht.

Es handelt sich um eine gewaltige Maßnahme von Pechau bis zum Herrenkrug, die mit Schwierigkeiten und mit Kompliziertheiten versehen ist.

Für unsere Ortschaft kann diese Maßnahme nur von Vorteil sein, da sie künftig unser Grabensystem entlasten wird. Seitens des Ortschaftsrates wird diese Baumaßnahme seit 2003 gefordert.

Wir begrüßen und befürworten den Gewässerausbau und hoffen, dass ein schnellstmöglicher Baustart erfolgt.

5.3. Erste Auswertung zum Winterdienst

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning hat eine positive Einschätzung des Winterdienstes abgegeben. Die Firma Henning hat gute Arbeit geleistet. Der Dank gilt auch unserem Landwirt Herrn Dömeland. Er hat mit seiner Technik die Nebenstraßen geschoben.

Lt. Aussagen der FFW Pechau gab es Probleme beim Beräumen des Gemeindehofes. Die Kameraden haben den Eingangsbereich geschoben, aber für den Gemeindehof reichten die Kapazitäten nicht aus. Hier muss der Verwalter (KGM) für den nächsten Winter Vorkehrungen treffen, damit unsere Einsatzbereitschaft auch bei Schnee gegeben ist.

5.4. Veranstaltungskalender 2011

Die ortsansässigen Vereine, bis auf die Kirchengemeinde und der Indianerverein, haben ihre Veranstaltungen abgegeben.

Die Kirchengemeinde und der Indianerverein reichen ihre Veranstaltungen nächste Woche ein. Der Veranstaltungskalender 2011 wird dann zusammengestellt.

6. Informationen

Herr Dommning setzt alle anwesenden über die Antwortschreiben

- Ausbau Breite Straße in Pechau / Buswendeschleife vom 17.12.2010 / Tiefbauamt
- Gemeinsame Maßnahme vom 13.12.2010 / AQB
- Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung vom 15.12.2010 / Der OB

in Kenntnis.

7. Verschiedenes

Herr Fleck liest einen Beschwerdebrief der Elterninitiative Pechau, Randau und Calenberge vor. Das Schreiben ist an die MVB gerichtet. Mit Fahrplanwechsel wurde die Schulbushaltestelle auf den Pechauer Platz verlegt. Die Grundschüler müssen jetzt eine vielbefahrene Straße queren, um zur Schule zu gelangen, Unfallgefahren sind vorprogrammiert.

O.g. Elterninitiative bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung.

Die Verwaltung erhält den Auftrag sich mit der MVB schriftlich in Verbindung zu setzen.

Herr Schlegel informiert über den schlechten Zustand des Radfahrweges Klusdamm.

Die Poller sind verschwunden und somit ist der Weg frei für alle möglichen Fahrzeuge.

Herr Kriegenburg bestätigt den katastrophalen Zustand des Radfahrweges.

Herr Dömeland macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um einen Wirtschaftsweg handelt.

Derzeit werden über den Liegenschaftsservice Grundstücksfragen zu diesem Weg geklärt. Dies deutet auf die Beplanung des östlichen Teils hin.

Die Hecke steht auf der verkehrten Seite. Sie beschattet den Weg. Im zuständigen Amt wird bezüglich der Hecke nachgefragt.

Um den Missbrauch des Klusdamms zu vermeiden, sollte ein Schild „Durchgangsverkehr verboten“ aufgestellt werden. Die Verwaltung wird zur Erledigung beauftragt.

Herr Bote fragt nach dem Pechauer Pegel. Der wurde schon vor Jahren abgebaut. Wir haben die Hoffnung, dass mit der Deichsanierung ein neuer angebaut wird, so Herr Dömeland.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzender

Christel Schlee
Schriftführerin